

Informationen zum Fragebogen ,Alter und Migration in Lübeck'

Warum wird diese Befragung durchgeführt ?

Der Prozess des demografischen Wandels, der bereits eingesetzt hat und weiter fort-schreiten wird, lässt sich kurz zusammengefasst mit einem Satz beschreiben:

Wir werden älter, bunter, weniger“.

Das zeigt sich auch in der Hansestadt Lübeck. Schon jetzt haben die über 65-jährigen einen Anteil von 25 % an der gesamten Einwohnerzahl Lübecks. In dieser Gruppe befinden sich ca. 10 % Zuwanderer, die in den vergangenen Jahrzehnten überwiegend mit anerkannter Spätaussiedlereigenschaft oder als sog. ‚Gastarbeiter‘ eingereist sind. Diese Generation der Zuwanderer ist vielleicht im pflegebedürftigen Alter oder sie nähert sich dem pflegebedürftigen Alter.

Um auf zukünftige Herausforderungen der sich verändernden Gesellschaft reagieren zu können, hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck durch den Bereich Soziale Sicherung ein Gesamtkonzept Leben und Wohnen im Alter entwickeln lassen. Ein Handlungsfeld dieses Konzeptes beschäftigt sich auch mit der Thematik ‚Alter und Migration‘. Hier liegt die konkrete Fragestellung zu der Situation älterer Menschen mit Migrationshintergrund vor.

Wer wird befragt ?

Es läuft eine Befragung der Anbieter in Lübeck, die insbesondere in der Altenhilfe aktiv sind. Hierüber hat vielleicht auch Ihre Einrichtung oder Organisation einen Fragebogen bekommen und beteiligt sich auch aus Anbietersicht an der Befragung.

Wir möchten aber auch die Migrantinnen und Migranten selbst zum Mitmachen motivieren und bitten sehr herzlich um Ihre Unterstützung, in dem Sie Ihre Klienten, Besucher oder Mit-glieder auf unsere Befragung aufmerksam machen und den Fragebogen verteilen.

Wer führt die Befragung durch ?

Für die Durchführung der Befragung konnten wir die Fachhochschule Kiel, Herrn Dr. Fretschner und eine sehr engagierte Studiengruppe ‚Alter und Migration‘ gewinnen, die den Fragebogen entwickelt hat und auch die Auswertung übernehmen wird.

Wie wird die Befragung durchgeführt?

Herr Dr. Fretschner wird am 29.08.2011 nach Lübeck kommen und die Fragebögen bei Interesse verteilen. Ein Exemplar des Fragebogens liegt diesen Informationen bei und kann auch bereits vor dem 29. August 2011 angefordert werden. Der Fragebogen liegt auch in russischer und türkischer Sprache vor.

Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Informationsblattes.

Gibt es Beratungs- und Informationsgespräche?

Herr Dr. Fretschner und die Studiengruppe ‚Alter und Migration‘ bieten Beratungs- und Informationsgespräche am

Mittwoch, dem 31.08.2011

Donnerstag, dem 01.09.2011

Freitag, dem 02.09.2011

Donnerstag, dem 08.09.2011

Dienstag, dem 12.09.2011

an, die auch direkt in Ihren Einrichtungen möglich sind.

Informationen zum Fragebogen ,Alter und Migration in Lübeck'

Bei Interesse nehmen wir schon jetzt Ihren Terminwunsch gern entgegen. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Informationsblattes.

Zusätzlich zu diesen Terminen wird in Abstimmung mit dem Forum für Migrantinnen und Migranten auch in der kommenden Forumssitzung am

Mittwoch, dem 07.09.2011

eine Information erfolgen.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank
an das Forum für Migrantinnen und Migranten
für die Unterstützung bei der Durchführung dieser Befragung.

Bis wann sollen die Fragebögen ausgefüllt sein und was passiert mit den Antworten?

Um Rücksendung der ausgefüllten Fragebögen wird möglichst bis zum 15.09.2011 gebeten.

Herr Dr. Fretschner wird gemeinsam mit der Studiengruppe ,Alter und Migration' die Antworten auswerten. Die Antworten werden namenlos und vertraulich behandelt. Das geschieht direkt an der Fachhochschule Kiel. Die Hansestadt Lübeck wird das Ergebnis der Befragung von der Fachhochschule Kiel erhalten und an die politischen Gremien weiterleiten.

Wer beantwortet weitergehende Fragen, versendet die Fragebögen und nimmt die Terminwünsche für Beratungs- und Informationsgespräche entgegen ?

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Kontakt zum Bereich Soziale Sicherung, Abteilung Persönliche Hilfen/SeniorInnenangelegenheiten – Gesamtkonzept Leben und Wohnen im Alter – aufnehmen, um diese Befragung zu unterstützen. Nur gemeinsam wird es gelingen, etwaige kulturspezifische Bedürfnisse und Erwartungen zu erkennen und nach Möglichkeit, in die sich verändernden Rahmenbedingungen einzupassen.

Als AnsprechpartnerInnen stehen

Frau Sabine Trilke

☎ 0451 – 122 – 4411

e-mail: sabine.trilke@luebeck.de

Bereich Soziale Sicherung,
Abteilung Persönliche Hilfen/
SeniorInnenangelegenheiten,
Gesamtkonzept Leben und Wohnen im Alter

Herr Matthias Wulf

☎ 0451 – 122 – 5170

e-mail: matthias.wulf@luebeck.de

Bereich Soziale Sicherung,
Leiter der Abteilung
Persönliche Hilfen/SeniorInnenangelegenheiten

gern zur Verfügung.

**Es würde uns sehr freuen, wenn Sie die Befragung unterstützen können
und danken für Ihr Interesse und Ihr Engagement.**